

Viel oder wenig -

Der Odem des Herbstes
Hüllt schon ein
Früchte reifen dem Verzehr entgegen
Saugen noch ein bisschen Sonnenschein

Erste bunte Blätter fallen
Sanft wie jedes Jahr
Sehnen sich den Sturm herbei
Bäume zahlen ihre Last in bar

Immer wieder
Und doch neu
Klopft der Wechsel an die Tür
So ganz ohne Müh´ und Scheu

Mensch lässt es geschehen
Er atmet mit der Zeit
Ist Zeuge nur
Dieser ewigen Lebendigkeit

Er weiß
Auch er ist nur ein Blatt
Verfaulend friedlich fallend
Er weiß
Das ist alles was er hat

Wenig oder viel
Das ist hier die Frage
Vielleicht stimmt nicht was Mensch sieht
Sperrt Sein nicht ein in Tage

© **eRDe**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)